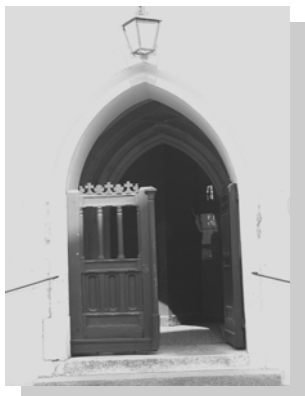


Dezember 2010
Januar 2011

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Pappenheim – Niederpappenheim – Osterdorf



**Euch ist heute der Heiland geboren.
Geht hin zu der Krippe und fürchtet euch nicht.**

Editorial

Liebe Leserinnen
und Leser,

wie bereiten Sie
sich eigentlich
auf Weihnachten

vor? Haben Sie
bereits im Sep-

tember die ers-
ten Geschenke für Familie und Freun-
de ergattert? Verzichten Sie standhaft
bis zum Pelzmäntel darauf, Lebkuchen
und Spekulatius zu naschen?

Gehört ein Bummel über den Weih-
nachtsmarkt bei Ihnen zum festen
Programmpunkt? Warten Sie schon
ungeduldig darauf, dass das erste
Fenster beim „lebendigen Adventska-
lender“ geöffnet wird?

Für jeden von uns sehen die Wochen
vor dem Weihnachtsfest sicherlich
anders aus. Dennoch haben sich in
vielen Familien Traditionen ent-
wickelt, an denen gerade in der Vor-
weihnachtszeit gerne festgehalten
wird. Ohne diese Bräuche will sich die
erhoffte festliche Stimmung nicht so
recht einstellen. Das gilt für die Aller-
kleinsten sicherlich genauso wie für
die Senioren.

In der aktuellen Ausgabe unseres Ge-
meindebriefes haben wir uns mit der
Frage beschäftigt, wie die Bewohner
im Georg-Nestler-Haus diese beson-
dere Zeit vor dem Heiligen Abend
verbringen. Lesen Sie nach, welche
Traditionen dort gelebt werden und
wie sich auch Gemeindeglieder dafür
einsetzen, den Senioren eine stim-
mungsvolle Vorweihnachtszeit zu be-
reiten.

Viel Zeit für all die Bräuche, die es
Ihnen ermöglichen, sich ganz persön-
lich auf das Fest einzustimmen
wünscht Ihnen



*Christine Hennings
im Namen des Gemeindebriefteams*

Liebe Gemeindeglieder!

Ich lese in der Zeitung. Ein Landtagsabgeordneter un-
serer Region hat sich dagegen ausgesprochen, dass bei
Einweihungs- bzw. Segenshandlungen für z.B. öffentli-
che Gebäude grundsätzlich neben kirchlichen und jüdi-
schen auch Vertreter anderer Religionen mitwirken
sollen. Und prompt kommt in einem aufgeregten Leser-
brief die Antwort: Dieser Landtagsabgeordnete sollte
sich endlich mal merken: „Juden, Christen und Muslime
glauben alle an den einen Gott ...“

Ist es so? Nein, wirklich nicht!

Als Christen glauben wir mit Sicherheit nicht an den gleichen Gott, wie unsere mus-
limischen Mitmenschen. Wir glauben an den dreieinigen Gott, der als Vater, Sohn
und Heiliger Geist in dieser Welt und an uns Menschen seine Liebe zeigt und sich
offenbart.

Mag schon sein, dass so manche Zeitgenossen sich nicht mit den Details des eige-
nen Glaubens aufhalten möchten. Zugegeben, es ist auch viel einfacher, alle Fragen
in einen Topf zu werfen, umzurühren und dann Harmonie und Gemeinsamkeit zu
verkünden.

Trotzdem, der gravierende Unterschied wird gerade wieder in den kommenden Ta-
gen deutlich: Gott in der Krippe. Klein und schwach, auf uns Menschen zwar ange-
wiesen. Und dennoch liegen alle unsere Hoffnungen auf ihm, dem Kind. Damals wie
heute.

Es ist die Hoffnung der Menschen nach Liebe, nach Geborgenheit, nach Vertrauen.
Deswegen wählt Gott auch diesen Weg, bedürftig und ungeschützt zu den Men-
schen zu kommen und den Menschen zuerst in einer Krippe zu begegnen. Größer
könnte die Hilflosigkeit nicht gezeigt werden. Und deswegen ist in diesem Stall
auch Platz für die Sehnsucht der Menschen: Keine Barrieren behindern den Weg zu
Gott.

Wir zünden Lichter an. In diesen unwirtlichen Dezemberrächten leuchten hinter
vielen Fenstern die Kerzen auf den Adventskränzen und bald auch an den Weih-
nachtsbäumen. Es ist, als möchte dieser Schein der Welt einen neuen Glanz verlei-
hen. Obwohl von Menschen hergerichtet und angezündet, liegt der Ursprung eben
doch in Weihnachten. So leuchtet jede Kerze im Rückblick auf das Licht Jesu, das in
die Welt gekommen ist, die Menschen selbst zu Kindern des Lichts zu machen. Ob
Jammertal oder nicht: Wenn wir Menschen uns anstecken lassen von diesem Leuch-
ten und es weitergeben, dann geben wir damit das Erbe Gottes weiter. Dann haben
wir Anteil an dem, was alle Menschen sich von Weihnachten erhoffen : Liebe, Ge-
borgenheit, Vertrauen.

Das macht uns Menschen reich als Kinder Gottes. Nicht in ferner Zukunft im Him-
mel, sondern im Himmel auf Erden. Auf diese Weise werden wir selbst zu Botschaf-
tern Gottes. So, wie damals, als die Engel den Menschen verkündeten, was gesche-
hen ist: „Euch ist heute der Heiland geboren. Geht hin zu der Krippe und fürchtet
euch nicht.“ Keine Abgrenzungen zwischen den Hirten, den Weisen aus dem Mor-
genland und all den anderen Menschen, sondern Platz für ihre Hoffnungen.
So zeigt sich die Liebe Gottes zu den Menschen.

Welch ein himmelweiter Unterschied zu all den anderen Göttern in unserer Welt!
Gott sei Dank.

Einen guten Advent, frohe Weihnachten und einen gottbegleiteten Beginn des neu-
en Jahres wünscht Ihnen, zusammen mit meiner Familie,



Ihr Pfarrer Wolfgang Popp

Advent im Seniorenheim – ein Einblick in eine interessante Zeit

Im Georg-Nestler-Haus, dem Pappenheimer Seniorenheim, ist die Vorbereitung auf Weihnachten eine ganz besondere Zeit für Bewohner und Betreuer.

Genauso wie in den Familien in Pappenheim und den Dörfern werden Plätzchen gebacken. Davon gibt es in der Adventszeit immer wieder einen Teller und zu Weihnachten ein Tütchen. Auch die so genannte

„Kochgruppe“, das sind besonders rüstige Bewohnerinnen, backt Plätzchen nach alten Rezepten. Diese Plätzchen dürfen allerdings wegen der Hygienevorschriften nur von den Bäckerinnen selbst gegessen werden. Die

„Kochgruppe“ kocht Marmelade, die beim Weihnachtsmarkt in Solnhofen verkauft wird. Für diesen Verkaufstand basteln auch die Mitarbeiterinnen Advents- und Weihnachtsschmuck.

Mit fortschreitender Adventszeit wird das Haus immer festlicher geschmückt. Gemeinsam mit dem Fachdienst basteln und gestalten Bewohnerinnen und Bewohner den Advents- und Weihnachtsschmuck für das Haus. Kurz vor Weihnachten wird am Hauseingang ein Christbaum aufgestellt und am 23. Dezember einer im Speisesaal.

In der Adventszeit erhalten die Bewohner mehr Besuch als im restlichen Jahr. Die Kinder der beiden Kindergärten kommen mit ihren Laternen, die



sie für den Martinsumzug gebastelt haben. Zu Nikolaus sind es die Frauen aus der Gemeinde. Dann wird eine Geschichte vorgelesen und es werden Adventslieder gesungen, auch vor den Zimmern der Bewohner, die nicht an der Feier teilnehmen können. Der Altenheimverein spendiert Tüten mit Obst, Kalender und Lebkuchen, die dann der Nikolaus verschenkt.

Der Hl. Abend ist der Höhepunkt der Advents- und Weihnachtszeit. Für Frau Schwind, der Leiterin des Seniorenheimes, ist es erfreulich und bemerkenswert, dass im Seniorenheim Pappenheim an diesem Tag Gottesdienst gefeiert wird. Das ist in anderen Heimen oft nicht der Fall, da dort bereits ein oder zwei Tage vorher Gottesdienst stattfindet. Die Krippe wird erst am 24. Dezember aufgestellt.

Frau Schwind und andere Altenpflegerinnen versehen ihren Dienst gerne am Hl. Abend. Es ist ruhiger im Haus und vor allem herrscht eine nicht zu beschreibende Stimmung. (gs/ps)



Der Advents- und Weihnachtsschmuck wird gemeinsam gebastelt

Pappenheimer Adventssingen



Am Samstag, 18. Dezember, um 18.00 Uhr findet in der Stadtkirche das nun schon traditionelle vorweihnachtliche Konzert mit einer Vielfalt von bewährten Mitwirkenden aus Pappenheim und Umgebung statt.

Herzliche Einladung dazu! Der Eintritt ist kostenlos – über Spenden freuen wir uns.

Neuer Landjugendpfarrer



Ein herzliches Willkommen dem neuen Leiter der Evangelischen Landvolkshochschule, Herrn Pfarrer Gerhard Schleier und seiner Familie in Pappenheim und in unserer Kirchengemeinde.

Der Einführungsgottesdienst findet am Sonntag, 12. Dezember um 15.00 Uhr in unserer Stadtkirche statt.

Weihnachten ist nicht mehr weit – Pelzmärtel und Brandschutztag – Neues aus dem Kindergarten



Man mag es kaum glauben, aber die ersten beiden Monate dieses Kindergartenjahres liegen schon wieder hinter uns und Weihnachten rückt immer näher. Mit dem Thema „Weihnachten ist nicht mehr weit“ wollen wir die Kinder auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Dazu werden wir mit ihnen viele Geschichten, Lieder, Spiele usw. zum Thema erarbeiten. Außerdem wollen wir gemeinsam Plätzchen backen und natürlich darf auch so manch kleine Heimlichkeit nicht fehlen.

Erste Höhepunkte der „dunklen Jahreszeit“ waren auch heuer wieder der Besuch des Pelzmärtels und unser Laternenumzug.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei Herrn Karlheinz Klatt für seinen beeindruckenden Auftritt als Pelzmärtel bedanken. Noch Tage später haben die Kinder davon erzählt.

Vielen Dank auch an unsere Kolleginnen aus dem katholischen Kindergarten, die in diesem Jahr für die Organisation unseres gemeinsamen Laternenumzuges zuständig waren. Viele Familien waren der Einladung gefolgt und trafen sich zur Andacht in der katholi-

schen Kirche. Anschließend machte sich ein bunt leuchtender Zug, der von Sankt Martin auf seinem Pferd angeführt wurde, auf den Weg durch Pappenheim. Nach einem kurzen Halt am Marktplatz ging es weiter zum Park am Haus Altmühltal. Dort erwartete uns bereits das Lagerfeuer, an dem die Legende des Heiligen Martin erzählt und gespielt wurde. Bei Punsch und Spekulatius klang das Fest dann gemütlich aus.

Ausnahmsweise nicht im Sommer, sondern erst in den Herbstferien, fand

unser diesjähriger Brandschutztag statt. Die Mädchen und Jungen von der Jugendfeuerwehr erklärten den Kindern das richtige Verhalten im Brandfall und den vorsichtigen Umgang mit Feuerquellen. Zum krönenden Abschluss durften die Kinder dann noch die Feuerwehrautos und die Feuerwache besichtigen. Ganz besonders begeistert waren alle von der tollen Urkunde zu unserem Jubiläum „5 Jahre Brandschutztag“, die uns von der Feuerwehr überreicht wurde und schon einen Ehrenplatz bekommen hat. Herzlichen Dank für diesen interessanten Vormittag.

Die Kinder und das Team des Evang. Kindergartens „Unterm Regenbogen“ wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche (Vor)Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr. (mm)

Kindergartentermine

Wir laden Sie am Freitag, den 10. Dezember um 16.00 Uhr sehr herzlich zu unserer Weihnachtsfeier in die Stadtkirche ein.

Von Freitag, den 24. Dezember bis Freitag, den 07. Januar ist der Kindergarten geschlossen. Wir machen Ferien!



Wunschbaum – Weihnachtsaktion der Diakonie – Hilfe für Bedürftige in unserer Region

Das Diakonische Werk Weißenburg-Gunzenhausen bittet dieses Jahr wieder um Geld- und Sachspenden für die Aktion „Wunschbaum“.

In der Arbeit der Diakonie, z.B. Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit/KASA, Arbeitslosenberatung, Schuldnerberatung, Migrationsberatung und in den Diakoniekaufhäusern wird deutlich, dass die finanziellen Probleme und die wirtschaftliche Notlage durch steigende Arbeitslosigkeit, nach Trennung und Scheidung, bei Krankheit oder Behinderung und im Alter zunehmend steigen.

Mit der Aktion „Wunschbaum“ der KASA in den Dekanaten Weißenburg und Gunzenhausen konnte im vergangenen Jahr besonders Kindern und alleinstehenden Menschen eine einmalige Weihnachtsfreude durch die große Spendenbereitschaft in der Bevölkerung mit über 250 Geschenken und Zuwendungen bereitet werden.

Auch dieses Jahr möchten wir wieder

einen Spendenaufruf starten, der gezielt auf die konkreten Wünsche der Bedürftigen eingeht.

So können z.B. Kinder von Hartz IV-Familien bei Nachweis der Bedürftigkeit in den Kontaktstellen der Diakonie (KASA Sozialberatungsstellen in Weißenburg und Gunzenhausen, Diakoniekaufhäusern in Treuchtlingen und Gunzenhausen) auf Wunschzettel ihren kleinen Weihnachtswunsch notieren.

Die Ausgabe der Wunschzettel erfolgt schwerpunktmäßig in den Offenen Sprechstunden der KASA und Migrationsberatung in Treuchtlingen: Dienstag 10–11 Uhr, Industriestraße 8 (Diakoniekaufhaus) oder nach Vereinbarung: Herr Michel: 09141/9132321, Frau Schuster 09141/997674

Die Wunschzettel werden dann wieder in der Zeit vom 18.11. bis 15.12.2010 an Bäume in den Diakoniekaufhäusern und dem Eine-Welt-Laden in Weißenburg gehängt.

Wer helfen möchte, kann in dieser Zeit von den Bäumen einen Wunschzettel abnehmen und ein Weihnachtspäckchen für den Geschenkkempfänger packen. Diese können wieder in den Läden oder den Beratungsstellen abgegeben werden.

Wer lieber Geld spenden möchte, kann dies unter dem Stichwort „Wunschbaum“ bei der Sparkasse Gunzenhausen, Konto Nr. 763041 BLZ 765 515 40 tun.

Die für die Hilfsaktion verantwortlichen Mitarbeiter der KASA und Migrationsberatung kümmern sich dann um die Vermittlung der Geldspende zur Erfüllung der einzelnen Weihnachtswünsche.



1. PrayDAY in Pappenheim – guter Besuch und vielseitige Angebote – Andachten und Pizzabrötchen

„Endlich ist in Pappenheim mal was los – und das am Buß- und Betttag“. Katharina Köhler ist unterwegs mit ihrer Clique zwischen evangelischer und katholischer Kirche und bedauert es, dass die Pizzabrötchen schon zu Ende sind.

Am 1. PrayDAY der evangelischen und katholischen Jugend in Pappenheim gibt es ein buntes Allerlei an Angeboten – ansprechende Andachten, Einladungen zur Stärkung und Impulse zum Weiterdenken.

Gut 50 Jugendliche aus Pappenheim und dem ganzen Dekanat zwischen 12 und 18 Jahren treffen sich in der Pappenheimer Innenstadt. Mit einer Start-



andacht in der evang. Stadtkirche geht es los, dazwischen gibt es einen spirituellen Impuls an der Stadtmauer vor der Feuerwehrhaus, zum Abschluss eine Andacht in der katholischen Kirche.

Besonders gefragt bei den jugendlichen Gästen sind die Essens- und Getränkeangebote, aber auch andere Einladungen wie ein eigenes Gebetsanliegen mithilfe eines Bildes auszudrücken oder der vertonten Bildergeschichte einer Schulklasse zur Frage „Wer hilft mir?“ zu lauschen, finden Aufmerksamkeit.

Auch Katha lässt sich an der Taize-Gebetssecke einladen, ein Gebetsanliegen auf die

PrayDAY-Karte zu schreiben und vor Ort zu lassen – einige Freunde folgen ihrem Beispiel.

Sicherlich eine ungewöhnliche, aber wichtige Erfahrung für die jungen Leute. (fh)

Wichtige Informationen zur Kirchensteuer aus dem LKA

Liebe Gemeindeglieder,

„Kirchensteuer? – Das kann ich mir nicht leisten!“ „Keine Kirchensteuer? – Das will ich mir nicht leisten!“ So könnte ein kurzer Dialog zu einem umstrittenen Thema ablaufen.

Da sich die Höhe der Kirchensteuer nach dem jeweiligen Einkommen richtet, bemisst sich der Beitrag der Mitglieder konsequent nach der Leistungsfähigkeit des einzelnen. Unsere Kirche hält das für einen gerechten Maßstab. Damit ist die wichtigste finanzielle Einnahmequelle der Kirche aber auch den wirtschaftlichen Schwankungen ausgesetzt. Die Kirche teilt die wirtschaftlichen Höhen und Tiefen der Menschen im Land.

Noch stärker ist die Kirchensteuer aber auf die Akzeptanz der Kirchenmitglieder angewiesen. Dass unsere Mitglieder einen Beitrag leisten, die Aufgaben unserer Kirche zu erfüllen, ist nicht selbstverständlich. Dank und Information über die Verwendung sind das Mindeste, was unsere Kirche entgegennehmen kann. Nur wenn die Mitglieder unserer Kirche von der Gerechtigkeit

der Belastung und der sinnvollen Verwendung der Gelder überzeugt sind, werden sie auch gerne ihren Beitrag für die zahlreichen Aktivitäten in den Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen leisten.

„Was wird mit meiner Kirchensteuer angefangen? Wofür gibt die evangelische Landeskirche Geld aus?“ Diese Fragen werden Sie vielleicht auch haben. Wir möchten mit Informationen helfen, diese Fragen zu beantworten.

Unserem Gemeindebrief ist dieses Mal ein Faltblatt zur Kirchensteuer 2010 beigelegt. Das Faltblatt soll Ihnen als Kirchenmitglied den Dank der Landeskirche vermitteln und Ihnen einen Überblick über die Verwendung Ihrer Gaben verschaffen.

Herzliche Grüße

*Oberkirchenrat Dr. Hans-Peter Hübner
Leiter der Abteilung Gemeinden und
Kirchensteuer im Landeskirchenamt*



Liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinden Niederpappenheim und Osterdorf

Seit wir von Frau Pfrin. Ulrike Werner Abschied genommen haben, sind doch schon zwei Monate ver-



gangen. Wir als Gemeinden haben bereits einen kleinen Vorgeschmack der Vakanzzeit bekommen.

An verschiedenen Stellen des Gemeindelebens war das spürbar, vor allem bei den Gottesdiensten. Dankenswerterweise haben sich doch immer wieder Lektoren/innen, einschließlich des Ruhestandspfarrers Hüttig, bereit erklärt, diesen wichtigen Dienst zu übernehmen. Die eine oder andere Veranstaltung wird leider vorerst nicht in gewohntem Maße stattfinden können.

Erfreulich vor allem ist, dass die Gottesdienste an Weihnachten und während des Jahreswechsels zu den bisher üblichen Zeiten gefeiert werden können.

Wir vom Kirchenvorstand bitten um Ihr Verständnis, wenn während der Vakanz nur die nötigsten Bereiche abgedeckt werden können. Was wir als Gemeindeglieder nun tun können ist: aufeinander zugehen, uns gegenseitig unterstützen und dankbar sein für die Veranstaltungen, die stattfinden.

Zusammen mit Dekan Popp bemühen wir Kirchenvorsteher/innen uns, die Vakanz nicht zu lange dauern zu lassen und hoffen, dass sich bald ein Pfarrer oder eine Pfarrerin auf die Pfarrstelle bewirbt.

Ursel Stretz

für den Kirchenvorstand
der Bergpfarre



Nachruf

In unendlicher Trauer und tiefer Bestürzung nehmen wir Abschied von unserer

Ingrid Obernöder.

Sie war seit dem Jahr 2000 im Kirchenvorstand und Vertrauensfrau. Die Nachricht ihres Todes hat uns zutiefst getroffen. Mit ihrer offenen, ehrlichen und herzlichen Art hat sie sich immer für die Kirchengemeinde eingesetzt.

Wir verlieren mit ihr einen sehr wertvollen Menschen, der eine große Lücke hinterlässt. Sie wird immer in unserer Mitte sein.

Der Kirchenvorstand der Bergpfarre

Marie Stiegler, Petra Mürl, Ursula Stretz, Eckhard Halbmeyer, Karl Böhm

Leg alles still in Gottes Hand,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.

Lebendiger Adventskalender in Pappenheim und Zimmern

Kommen Sie mit! Machen Sie auch für sich den Advent lebendig und begehbar.

Wie bereits in den vergangenen Jahren öffnen wir auch an den kommenden ersten 23 Dezembertagen ein Fenster oder eine Tür in Pappenheim und diesmal auch in Zimmern.

Eine knappe halbe Stunde am Abend gemeinsam unterwegs sein, Adventslieder singen, eine Geschichte hören und zusammen vielleicht eine Tasse

Tee trinken – den Tag besinnlich ausklingen lassen.

Sie können die jeweiligen Orte, Zeiten und mitmachenden Familien und Teilnehmer der Tabelle entnehmen. Wir beginnen jeden Tag um 18.30 Uhr.

Entweder Sie laufen oder fahren mit uns von der Kirche los – oder wir treffen uns ein paar Minuten später vor dem einladenden Haus. Herzlich willkommen und: KOMMEN SIE MIT!

Wann ?	Wer ?	Wo ?
01.12.	Fam. Lämmerer	Bgm.-Rukwid-Str. 39
02.12.	Frau Annette Pappler	Klosterstr. 28
03.12.	Dachsbau	Beckstraße 8
04.12.	Jugend	Andacht auf der Burg
05.12.	Fam. Durner	Graf-Carl-Str. 32
2. Advent		
06.12.	Fam. Görtz	Schlesienstr. 3
07.12.	Frau Lenk / Straßenmuseum	Graf-Carl-Str. 17
08.12.	Fam. Pappler	Friedensstr. 16
09.12.	N.N.	
10.12.	Treffpunkt Ökumene	Pavillon am Weinberg
11.12.	Jugendfeuerwehr Zimmern	Feuerwehrhaus Zimmern
12.12.	Fam. Steiner-Hecht	Zimmern Nr. 59
3. Advent		
13.12.	Fam. Tschunko	Zimmern Nr. 47
14.12.	Fam. Röttenbacher	Zimmern Nr. 65
15.12.	Fam. Zippel	Zimmern Nr. 66
16.12.	Weihnachtsfeier der Grundschule	Stadtkirche
17.12.	Fam. Schweiger	Zimmern Nr. 39
18.12.	Adventssingen	Stadtkirche
19.12.	Kirchenband	Charlotte-Nester-Str. 27
4. Advent		
20.12.	Kath. Frauenbund Pappenheim	Schützenstraße (Pfarrheim)
21.12.	Fam. Schmitt	Schützenstr. 15
22.12.	Frau Brunnenmeier	Bgm.-Rukwid-Str. 27
23.12.	Fam. Kleber	Bgm.-Oppel-Str. 20
24.12.	Heiliger Abend	Stadtkirche

„Verstehst du mich?“

Wie kommunizieren wir miteinander?

Herzliche Einladung zum Dekanatsfrauentag 2011

am Montag, 31. Januar
von 9.00 bis 15.00 Uhr
Landvolkshochschule Pappenheim

Programm:

9.00 bis 10.30 Uhr

Einstimmung ins Thema mit Musik von „Serenidad“ und Referentin Petra Fischer

10.30 bis 12.00 Uhr

Verschiedene Gruppenangebote und Workshops zur Vertiefung des Themas, z.B. „Bibel aktiv“, „Damit der Streit ein gutes Ende nimmt“, „Erzählen – miteinander reden“, „Frauentagserzählcafé“, „Massage“, „Tanzen“, „Malen“, „Filzen“, „Keine Angst vor dem PC“, „Kommunikationstechniken“ u.a.

12.15 Uhr

Mittagessen im Speisesaal

13.30 Uhr

Festlicher Gottesdienst zum Abschluss, musikalisch gestaltet von „Tra Amici“

Sie können auch gerne nur den Vormittag oder nur den Gottesdienst besuchen! Wir freuen uns auf diesen besonderen Tag mit Ihnen!

Ihr Vorbereitungsteam

Petra Münch-Popp, Brigitte Reinard, Erika Ströbner und Margit Funk

Kalender für 2011

Zu den Bürozeiten können im Pfarramt wieder verschiedene Kalender, Losungen etc. gekauft bzw. bestellt werden. Bitte machen Sie davon regen Gebrauch – Kalender mit einem Mut machenden Spruch sind schöne Geschenke und gute Begleiter durch das ganze Jahr!

Die Dienstagskatastrophenmonster sind los



Die Montagsmannschaft hat sich inzwischen wochentagsbedingt umbenennen wollen und nennt sich nun „Dienstagskatastrophenmonster“.

Die Stunde am 07. Dezember entfällt. Dafür findet am 14. Dezember von 16:30 bis 18:30 Uhr die letzte Gruppenstunde 2010 mit einer ausführlichen Adventsfeier statt. Im neuen Jahr geht's dann ab dem 11. Januar wieder los.

Weil sich die Montagsmannschaft neuerdings immer dienstags von 16:30 bis 18:00 Uhr trifft, wollte die Gruppe sich im November umbenen-

nen. Bis zu 12 Namensvorschläge wurden von der Gruppe eingebracht und dann demokratisch abgestimmt. Bei der Entscheidung zwischen Dienstagsmo- und Dienstagskatastrophen entstand eine Wortneuschöpfung, die alle Kids begeisterte:

„Dienstagskatastrophenmonster!“

Für Nachwuchs zwischen 8 bis 12 Jahren ist immer ein Platz in der lebhaften Gruppe. Am 14. Dezember produziert die Gruppe ein paar adventliche Leckereien, zu deren Verzehr anschließend auch die Eltern ab 18.00 Uhr recht herzlich eingeladen sind.

Jugendleiterlehrgang gemeistert



Jedes Jahr in den Herbstferien bietet die Evangelische Jugend im Dekanat Pappenheim gemeinsam mit dem Nachbardekanat Weissenburg den Jugendleiterlehrgang an.

Dieses Jahr waren aus der Gemeinde

Pappenheim folgende Jugendliche vertreten: Sebastian Felsner, Marko Kolb, Ferdinand Städler, Katharina Köhler und Simone Löffler.

Alle Teilnehmenden wurden Anfang November auf Dekanatsebene nach den gängigen JuleiCa-Standards ausgebildet. Dabei wurden nicht nur Rolle, Funktion und Führungsstile einer Gruppenleitung thematisiert, sondern auch pädagogisches und rechtliches Know-How erworben.

Das abendliche Spielleitertraining wurde mit Bravour bestanden. Die Mitarbeit in Gruppen oder bei Freizeiten ist damit ein Kinderspiel. Herzlichen Glückwunsch! (mg)

Termine in Osterdorf

Adventsnachmittag mit Krippenspiel der Kindergottesdienstkinder
am Sonntag, 05. Dezember
um 14.00 Uhr
im Gasthaus Hüttinger

Adventsandacht
mit Dekan Popp
am Mittwoch, 08. Dezember
um 19.30 Uhr

Waldweihnacht
mit Diakonin Martina Goller
am Freitag, 17. Dezember
um 19.00 Uhr

Ökumenischer Neujahresempfang der Kirchengemeinden

Die evangelische und katholische Kirchengemeinde Pappenheim laden Sie herzlich zum traditionellen ökumenischen Neujahrsempfang ein.

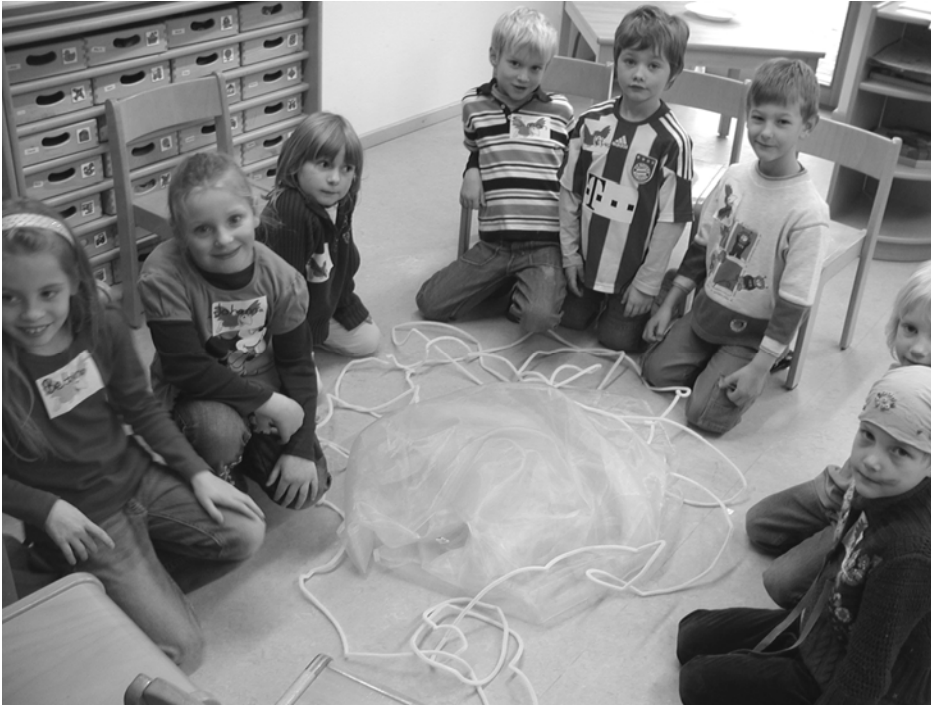
Wir treffen uns zu einer Abendandacht am Epiphaniastag, 06. Januar, um 18.00 Uhr, diesmal wieder in der katholischen Kirche und daran anschließend im dazugehörigen Gemeindehaus zu einem kleinen Stehempfang. Wir freuen uns, wenn Sie als Pappenheimer dabei sind! (wp)

Änderungen im Kirchenvorstand

Frau Katja Stehr ist zum 31.10.2010 aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden. Wir danken Frau Stehr sehr herzlich für Ihre Mitarbeit im Kirchenvorstand und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen.

Als neues Mitglied im Kirchenvorstand begrüßen wir Herrn Karlheinz Klatt, Göhren 29. Er wurde ab 01.11.2010 bis zum Ende der laufenden Amtszeit (2012) in den Kirchenvorstand berufen. (wp)

„Voll das Leben“ – Kinderbibeltag am Buß und Betttag



Das Kunstwerk und die Künstler „Deine Liebe ist wie die Sonne, von der wir leben“

„Voll das Leben“ herrschte beim Kinderbibeltag am Buß- und Betttag in der Pappenheimer Stadtkirche. Besonders begeistert zeigten sich die 45 anwesenden Kinder von drei Raben, die sich laut krächzend um einen fetten Wurm stritten.

Aber nicht nur den Kindern kam diese Situation bekannt vor. Auch ein Psalmist hat diese menschliche Erfahrung aufgegriffen und dabei festgestellt, dass Gott ganz anders ist wie die Menschen. Die Kinder beschäftigten sich in diesem Zusammenhang mit Worten aus Psalm 36 und gestalteten diese kreativ.

Die so entstandenen Kunstwerke der Kinder zu den Sätzen „Deine Liebe ist wie die Sonne, von der wir leben.“, „Du breitest deine Flügel über uns und gibst uns Schutz.“, „Herr deine Güte reicht bis an den Himmel und deine Treue so weit die Wolken ziehen.“ sowie „Deine Gerechtigkeit ragt hoch wie die ewigen Berge.“ können derzeit im Eingangsbereich der Kirche bewundert werden.

Am Nachmittag standen neben dem Balancieren auf einer Slackline und

einer Traumreise das Gestalten einer kleinen Spandose auf dem Programm. Diese wurde bei der Abschlussandacht von den Kindern mit symbolischen Gegenständen passend zu den Psalmen befüllt. (bs)



Das Balancieren auf der Slackline ist gar nicht so einfach – ein Glück, dass ich eine Hilfe zum Stabilisieren habe.

KiKi



Samstag, 11. Dezember

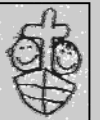
10.00 – 11.30 Uhr

Stadtkirche Pappenheim

Vorfreude – schönste Freude

Am Weihnachts-KiKi steht das gemeinsame Singen und Musizieren im Mittelpunkt. Wir werden miteinander bekannte adventliche Weisen und Weihnachtslieder singen und uns gemeinsam auf das Freudenfest am Heiligen Abend vorbereiten.

KiKi



Samstag, 22. Januar

10.00 – 11.30 Uhr

Stadtkirche Pappenheim

Von Bösem und Gutem

Was ist gut, was ist böse?

Mit dieser Frage beschäftigt sich der KiKi im Januar – natürlich mit vielen Aktionen und bunten Ideen.

Das KiKi-Team freut sich auf euch!

Bibelgespräch

am Donnerstag, 09. Dezember
am Donnerstag, 20. Januar 2011
um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus Bieswang
mit Pfarrer Günther Gastner
Treffpunkt 19.45 Uhr am Marktplatz

Bibelstunden

in Göhren

am 06. und 20. Dezember 2010
am 10. und 24. Januar 2011
jeweils um 19.30 Uhr
im Gasthaus Renner

in Geislohe

am 01. und 15. Dezember 2010
am 12. und 26. Januar 2011
am 02. Februar 2011
jeweils um 19.30 Uhr
im Gasthaus Schnitzlein

Bibelstundencafé

In Osterdorf und Zimmern kann
in der Vakanz leider kein
Bibelstunden-Café stattfinden.

Weihnachtsmarkt auf der Burg

Wir laden zu Andachten in der
Burgkapelle am 04. Dezember
um 18.00 Uhr ein.

Monatslosung Dezember

Kehrt um!

Denn das Himmelreich ist nahe.

Matthäus 3,12

Jahreslosung 2011

Lass dich nicht vom Bösen
überwinden, sondern überwinde
das Böse mit Gutem.

Römer 12,21

Monatslosung Januar

Und Gott schuf den Menschen zu
seinem Bilde, zum Bilde Gottes
schuf er ihn; und er schuf sie
als Mann und Frau.

1. Mose 1,27

Geburtstage im Dezember und Januar

30.11.	Mürl Friedrich	Osterdorf 3	70 Jahre
04.12.	Kraatz Lothar	Geislohe 10	79 Jahre
04.12.	Hetschger Elsa	Übermatzhofen 52	74 Jahre
04.12.	Bulk Luise	Am Solenturm 5	73 Jahre
05.12.	Albrecht Wilhelmine	Geislohe 3	73 Jahre
07.12.	Seling Else	Fuchsberg 1	90 Jahre
08.12.	Auernhammer Babette	Niederpappenheimerstr. 12	83 Jahre
08.12.	Rädlein Helmut	Bgm.-Rukwid-Straße 15	81 Jahre
08.12.	Zehendner Paul	Bahnweg 1	98 Jahre
09.12.	Bittl Gertraud	Bahnhofstraße 12	79 Jahre
09.12.	Stöhr Wilhelm	Bahnhofstraße 28	74 Jahre
10.12.	Lutz Brigitte	Osterdorf 41	77 Jahre
10.12.	Mürl Adolf	Bgm.-Rukwid-Str. 19	73 Jahre
15.12.	Albrecht Karl	Beckstraße 21	70 Jahre
17.12.	Jung Renate	An der Stöß 8	78 Jahre
18.12.	Fister Rosa	Übermatzhofen 58	73 Jahre
19.12.	Pickl Emma	Göhren 2	85 Jahre
21.12.	Hüttinger Karl	Göhren 24	83 Jahre
23.12.	Schmoll Else	Göhren 6	72 Jahre
24.12.	Pfliegel Irmgard	Deisingerstr. 28	90 Jahre
24.12.	Leutz Frieda	Graf-Carl-Str. 13	88 Jahre
24.12.	Jakob Sofie	Göhren 55	71 Jahre
26.12.	Zippel Erich	Wehrwiesenstraße 5	76 Jahre
27.12.	Böhm Elke	Am Hals 10	71 Jahre
28.12.	Eisenhut Berta	Deisingerstraße 33A	77 Jahre
28.12.	Bittl Margarete	Auf der Lach 5	74 Jahre
29.12.	Hecker Karl	Göhren 22	77 Jahre
03.01.	Brosowski Helmut	Klosterstraße 15	89 Jahre
04.01.	Gruber Anna	Geislohe 20	74 Jahre
06.01.	Jakob Friedrich	Göhren 55	81 Jahre
06.01.	Krebs Karolina	Zimmern 18	86 Jahre
07.01.	Bubmann Friedrich	Beckstraße 19	87 Jahre
08.01.	Lechner Marie	Übermatzhofen 30	77 Jahre
10.01.	Kattinger Walter	Charl.-Nestler-Str. 17	81 Jahre
11.01.	Schwegler Hannchen	Am Mühlberg 6	78 Jahre
12.01.	Wolf Georg	Göhren 61	81 Jahre
12.01.	Rädlein Susanne	Bgm.-Rukwid-Straße 15	86 Jahre
12.01.	Köhler Anita	Geislohe 30	70 Jahre
16.01.	Saffer Rudolf	Bahnhofstr. 45	85 Jahre
17.01.	Loy Margit	Osterdorf 95	74 Jahre
17.01.	Schußmann Wilhelm	Klosterstraße 19	73 Jahre
18.01.	Mathy Ernst	Am Hals 1	86 Jahre
18.01.	Hofmann Gertrud	Osterdorf 40	73 Jahre
20.01.	Poellet Adalbert	Friedenstraße 7	77 Jahre
20.01.	Schwill Heinrich	Osterdorf 90	71 Jahre
23.01.	Rottler Ottmar	Bgm.-Rukwid-Straße 23	83 Jahre
23.01.	Krause Waltraud	Schlesienstraße 5	80 Jahre
24.01.	Achatz Frieda	Friedensstr. 18	86 Jahre
24.01.	Binder Paula	Wehrwiesenstraße 11	71 Jahre
25.01.	Hartl Marie	Übermatzhofen 71	89 Jahre
26.01.	Guba Berta	Göhren 47	80 Jahre
26.01.	Stosch Franz	Göhren 64	74 Jahre
27.01.	Grimm Karl	Göhren 16	77 Jahre
28.01.	Schmoll Friedrich	Geislohe 5	82 Jahre
29.01.	Bunz Helmut	Bgm.-Oppel-Straße 10b	78 Jahre
30.01.	Kleber Alois	Bahnhofstraße 6	89 Jahre
31.01.	Bratfisch Karl	Geislohe 67	84 Jahre

Wir wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

Freud und Leid

Kirchlich bestattet wurden:

Hedwig Müller, geb. Kreuzer, Übermatzhofen, 75 Jahre

Friedrich Albrecht, Geislohe, 76 Jahre

Emma Krinke, geb. Jungmeier, Pappenheim, 85 Jahre

Erna Walter, geb. Sindel, Weißenburg, 84 Jahre

Ingrid Obernöder, geb. Kraft, Osterdorf, 50 Jahre

Elsa Hirsch, geb. Bauer, Pappenheim, 89 Jahre

Evang. Luth. Pfarramt und Dekanat Pappenheim – Kontakt

Adresse:

Graf-Carl-Str. 1, 91788 Pappenheim

Pfarramtsbüro – Frau Frank

Dienstag und Donnerstag 08.00 – 16.30 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Tel. 09143 831712 – Fax 09143 831720

E-mail: pfarramt.pappenheim@elkb.de

Dekanatsbüro – Frau Straßner

Montag und Mittwoch 08.00 – 16.30 Uhr

Dienstag: 08.00 – 15.00 Uhr

Tel. 09143 83170 – Fax 09143 831720

dekanat.pappenheim@elkb.de

Kontonummern:

Pappenheim: 220 582 688 Niederpappenheim: 220 582 100

Osterdorf: 220 582 100 Sparkasse Mfr.-Süd, BLZ: 764 500 00

- Dekan Wolfgang Popp, Tel. 8317-0, Handy: 0160 90333170, wolfgang.popp@elkb.de
- Kindergarten „Unterm Regenbogen“, Leiterin Kathrin Pöbel, Stellvertretung Michaela Moninger, Tel. 1235, kiga.pappenheim@elkb.de
- Diakoniestation Langenaltheim, Tel. 09145 1297
- Jugendbüro, Martina Goller, Tel. 09143 1626, ej-pappenheim@t-online.de

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Über Spenden freuen wir uns!

Pfarramt Pappenheim: Konto Nr. 220 582 688,

Sparkasse Mittelfranken-Süd, BLZ 764 500 00

Impressum:

Redaktionsteam: Christine Hennings (chh), Oskar Leykamm (ol),
Peter Schlee (ps), Gertraud Sippekamp (gs),
Ursel Stretz (ust)

Artikel: Elfriede Frank (ef),
Martina Goller (mg), Michaela Moninger (mm),
Wolfgang Popp (wp), Bianca Sindel (bs)

Layout: Friedemann Hennings (fh)

Titelbild: Christine Hennings

Kirchenchor

jeden Montag
um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus
Leitung: Elfriede Gläser

Seniorenachmittage

am Dienstag, 14. Dezember
zur Weihnachtsfeier

am Dienstag, 18. Januar
um 14.30 Uhr

im Gemeindehaus
Leitung: Cornelia Stotzem und Team

Dienstagskatastrophenmonster

Dienstag, 14. Dezember

Dienstag, 11. und 25. Januar

von 16.30 bis 18.00 Uhr

im Gemeindehaus

Leitung: Martina Goller und Team

Kirchenband

Proben nach Vereinbarung

Kontakt: Manfred Walter,

Tel. 60428

Konfirmandenunterricht

jeweils Montag (nicht in den Ferien)
um 16.30 Uhr

im Gemeindehaus

für alle Konfirmanden

Leitung: Pfarrerin Enzmann, Neudorf
und Martina Goller, Dekanatsju-
gendreferentin

Kindergottesdienst

in Übermatzhofen

am 23. Januar

um 10.00 Uhr

in Osterdorf
nach Absprache

Traineegruppe Übermatzhofen

am Freitag, 07. und 21. Januar

von 16.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindehaus

	PAPPENHEIM	OSTERDORF	NIEDERPAPPENHEIM
05.12. 2. Advent	10.00 Uhr Dekan Popp	9.00 Uhr Dekan Popp	
12.12. 3. Advent	10.00 Uhr Pfarrer i.R. Hüttig		9.00 Uhr Pfarrer i.R. Hüttig
19.12. 4. Advent	10.00 Uhr Prädikant Padur	9.00 Uhr Prädikant Padur	
24.12. Heiliger Abend	15.00 Uhr Kinderweihnacht Dekan Popp 17.00 Uhr Christvesper Dekan Popp 22.00 Uhr Christmette Dekan Popp	15.00 Uhr Pfarrer i.R. Hüttig	16.30 Uhr Übermatzhofen Pfarrer i.R. Hüttig 18.00 Uhr Niederpappenheim Pfarrer i.R. Hüttig
25.12. 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Pfarrerin Enzmann		9.00 Uhr Pfarrerin Enzmann
26.12. 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr Dekan Popp	9.00 Uhr Dekan Popp	
31.12. Silvester	17.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Dekan Popp	15.00 Uhr Dekan Popp	18.30 Uhr Dekan Popp
01.01. Neujahr	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst
02.01. 2. So.n.d.Christfest	10.00 Uhr Dekan Popp		9.00 Uhr Dekan Popp
06.01. Epiphanias	10.00 Uhr Dekan Popp		
09.01. 1.So.n.Epiphania	10.00 Uhr Lektor Scholl	9.00 Uhr Lektor Scholl	
16.01. 2.So.n.Epiphania	10.00 Uhr Dekan Popp		9.00 Uhr Dekan Popp
23.01. 3.So.n.Epiphania	10.00 Uhr Dekan Popp	9.00 Uhr Dekan Popp	
30.01. 4.So.n.Epiphania	10.00 Uhr Lektor Scholl		9.00 Uhr Übermatzhofen Lektor Scholl

Die Gottesdienste im Seniorenheim „Georg Nestler“ finden am 24. Dezember um 13.30 Uhr und am Dienstag, 18. Januar um 15.00 Uhr mit Pfarrer Jobst Bittig statt.